

Liebe Mitglieder der GMS,

je nachdem, wie ihr die Internetmöglichkeiten (GMS;FID) nutzt, werdet ihr erkennen, dass wir auch während Corona versuchen, gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Geschuldet geringer gewordener Kapazitäten liegt unser Schwerpunkt auf Sicherheitspolitik im globalen Maßstab- sprich **Stärkung der FID**. Deshalb auch die anstelle eines eigenen Arbeitsplanes – das Konzept der FID für 2021 und ein Anschreiben zu dessen Verständnis. Bitte seht es als das unsere an.

**Menschenrechtsverteidigung in Corona** – Zeiten, dazu ist auf der GMS-Seite [Volle-Zustimmung-zum-Zweck.pdf](#) (gms-dresden.de) unsere Grundlinie und Verantwortung aufgezeigt. Für die Mahnwachenteilnehmer, zu denen in den letzten Wochen auch Corona-Kritiker hinzugekommen sind, habe ich den Grundrechteansatz weiter unternetzt und auch eine Justicia aufgestellt. Das soll helfen, durch eigene Beiträge zum notwendigen Abwägungsprozess verantwortungsvoll beizutragen und die Spaltung der Gesellschaft nicht noch weiter zu verstärken. Bitte überlegt, wie auch ihr dieses Ansinnen unterstützen könnt. Was die Wahrnehmung unserer Rechte als Teil der Zivilgesellschaft gegenüber den Regierenden betrifft, wurden zahlreiche Briefe mit analytischen und konstruktiven Ansätzen an Minister und den Ministerpräsidenten Sachsen bzw. des Bundes (Spahn;Seehofer) gesandt. Gegenüber dem Bürgerbüro des MP haben wir das Recht auf Beantwortung unserer Schreiben eingefordert – ohne Erfolg. Aber wir lassen uns von unserer Kontrollpflicht nicht abbringen.

Im Zuge weitere Vernetzung versuche ich auch jüngere Friedens-engagierte für die Menschenrechtsarbeit zu interessieren. Auch aus Verpflichtung gegenüber Karin, Erika, Fritz und Ernst halten wir als GMS zusammen und leisten was in unseren Kräften steht.

Ich grüße euch

Eberhard

